

## BESONDERHEIT

Das Rucksackprogramm spricht die Eltern als Experten für die Vermittlung der Familiensprache an. Das Programm orientiert sich dabei an deren Stärken und nicht an vermeintlichen Defiziten. Durch eine besondere Wertschätzung und Förderung der Erst- und Zweitsprache – im eigenen Zuhause sowie in der pädagogischen Einrichtung – verbessert Rucksack die Sprachkompetenz der teilnehmenden Kinder. Eltern und Kita sind in einem partnerschaftlichen Dialog und bringen ihre jeweiligen Kompetenzen ein. Dies fördert langfristig die gegenseitige Wertschätzung und Beziehung zueinander und unterstützt die Kita bei der Zusammenarbeit mit den Eltern.

**Der Rucksack „spricht viele Sprachen“:**

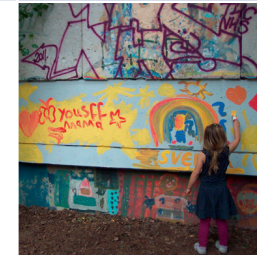
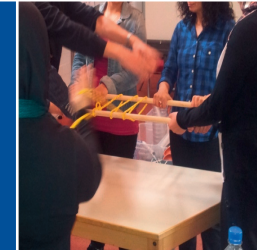
- Albanisch • Arabisch • Deutsch • Englisch
- Französisch • Italienisch • Polnisch
- Russisch • Serbokroatisch
- Spanisch • Türkisch

## KONTAKT

Begegnungszentrum  
Rucksackprogramm  
Adalbertstraße 23a · 10997 Berlin  
Tel.: 030 695 658 85  
Fax: 030 939 570 02  
rucksack@awo-spreewuhle.de

**Ansprechpartnerin:**  
Christiane Börühan

Eine Information der AWO Berlin Spree-Wuhle e. V.



# Alltagsintegrierte Sprachbildung Rucksack Kita

## INFORMATION

### **Mit Rucksack Bildungswege gestalten – gemeinsam mit Eltern, Kitas und Grundschulen**

Rucksack Kita ist ein in den Niederlanden entwickeltes Familienbildungs- und Sprachförderprogramm, das sich an Eltern und pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten richtet. Es wurde von der RAA Hauptstelle mit Sitz in Nordrhein-Westfalen für Deutschland weiterentwickelt.

Seit 1999 wird das Programm in zahlreichen Bundesländern erfolgreich durchgeführt. Seit 2006 gibt es Rucksack auch in Berlin – in Trägerschaft der RAA Berlin e. V. Auch in Berlin richtet sich das Programm an Kindertagesstätten sowie an interessierte Eltern mit Kindern im Alter von ca. vier bis sechs Jahren.

Die AWO Spree-Wuhle e. V. koordiniert im Ortsteil Kreuzberg mehrere Rucksackgruppen und kooperiert mit diversen Kindertagesstätten unterschiedlicher Träger – hauptsächlich in der Südlichen Friedrichstadt (Bezirksregion I) und in den Bezirksregionen II und IV.



Senatsverwaltung  
für Arbeit, Integration  
und Frauen

**be**  **Berlin**

## KONZEPT

Das Rucksackprogramm dauert pro Durchgang 36 Wochen. Einmal wöchentlich treffen sich die Eltern für zwei Stunden in der Einrichtung. Dort erhalten sie Anregungen, Arbeitsmaterialien zu verschiedenen Themen und Bücher, die sie Zuhause in der ihnen vertrauten Sprache gemeinsam mit ihren Kindern spielerisch „bearbeiten“. Bei der Anwendung der Arbeitsmaterialien werden die Eltern von einer geschulten Elternbegleiterin bzw. einem Elternbegleiter unterstützt und angeleitet. Die Teilnahme am Programm ist für die Eltern kostenlos. Gleichzeitig werden die von den Eltern genutzten Themen und Wortfelder in der Kita auch in der deutschen Sprache aufgegriffen und in die pädagogische Arbeit mit den Kindern integriert. Hierfür steht den Kitas ein Handbuch mit umfangreichen Materialien zur Verfügung, das von der RAA entwickelt wurde.

### **Mit folgenden Themen beschäftigen sich Eltern und pädagogische Fachkräfte im Rucksack:**

- Der Körper
- Die Kleidung
- Die Kindertagesstätte
- Die Gruppe
- Die Familie
- Zu Hause
- Unterwegs
- Die Bewegung
- Die Tiere
- Essen und Trinken
- Draußen spielen
- Medienerziehung

## ERFOLGE

Sowohl die Eltern als auch die Fachkräfte in den Einrichtungen geben an, dass die Sprachkompetenz der Kinder sowohl in der Erst- als auch in der Zweitsprache Deutsch deutlich besser geworden sei und die Lernfreude der Kinder zugenommen habe.

Rucksack stärkt die Eltern in ihren Kompetenzen und in ihrem Selbstbewusstsein, den Bildungsweg ihrer Kinder aktiv zu begleiten und zu gestalten:

**„Früher hätte ich nicht gedacht, dass die frühe Förderung von Kindern so notwendig ist.“**

**„Die Sprachkompetenz der „Rucksackkinder“ wird besser.“**

**„Der Kontakt mit den Müttern ist offener und intensiver geworden.“**

**„Die Elternbegleiterin ist eine große Stütze für uns, für viele Fragen und Erläuterungen, die die Eltern benötigen; sie unterstützt unsere Arbeit mit den Eltern und deren Kindern.“**

**„Die Elternbegleiterin hat sich sehr intensiv um das Projekt gekümmert, sie ist sehr engagiert und zuverlässig, auch die Kinder haben ihre Rolle als etwas Besonderes empfunden.“**